

A scenic landscape at sunset. A gravel path leads from the foreground towards a wooden signpost on a hillside. The sun is low on the horizon, casting a warm orange glow over the scene. In the background, there are rolling hills and mountains. A wooden bench is visible near the signpost. The sky is filled with soft, wispy clouds.

STERBEN ABSCHIED TRAUER

Die Katholische Kirche in Dornbirn ist für Sie da.



Nichts war umsonst

Nichts war umsonst,
wenn wir einmal gehen müssen.
Es bleibt die Liebe,
die wir verschenkt haben.
Es bleibt die Hoffnung,
die wir anderen ins Herz gelegt haben.
Es bleibt der Glaube,
der uns über den Tod hinaussehen lässt.
Es bleibt die Zuversicht,
die wir verbreitet haben.
Es bleiben unsere Arme,
die beschützt haben.
Es bleiben unsere Füße,
die auf andere zugegangen sind.
Es bleiben die guten Worte,
die wir gesprochen haben.
Das alles bleibt – nichts war umsonst.

Roland Breitenbach



Grüß Gott!

„Selig, die Trauernden,
denn sie werden getröstet werden.“ Mt 5,4

Der Tod ist ein Teil des Lebens – so sagen wir. Und doch erschrecken wir, wenn er dann da ist. Manchmal ist er eine Erlösung, manchmal bringt er großes Leid für die Zurückbleibenden. Er stellt uns vor die Frage nach dem, was nach dem Tod sein wird.

In dieser Grenzerfahrung, die Familie, Freunde und Wegbegleiter machen, möchte die Kirche mitgehend an der Seite der Menschen sein, mit ihnen die Fragen aushalten, in Angst und Trauer beistehen und vom Glauben her die Hoffnung auf die Auferstehung aufkeimen lassen. Es ist uns ein Anliegen, dass alle Menschen in Würde, mit Respekt und Wertschätzung verabschiedet werden.

Diese Broschüre möchte Orientierung, Hilfe und Anregung in dieser Zeit sein. Sie finden Texte des Trostes und der Ermutigung, Kontaktdaten und Hilfen für die Zeit der Trauer.

Gerne sind wir in dieser Zeit für Sie da!

Die SeelsorgerInnen der Katholischen Kirche in Dornbirn

Wenn ein Mensch stirbt



Ein Mensch liegt im Sterben

Für die Zeit der Krankheit und Schwäche hat die Kirche im Sakrament der Krankensalbung ein heilsames Zeichen, das innere Stärkung und die Nähe zu Christus vermittelt. Zögern Sie nicht, dieses Sakrament so frühzeitig wie möglich zu erbitten, solange der sterbende Mensch noch bei Bewusstsein ist. Denn dieses Sakrament kann nach dem Eintreten des Todes nicht mehr gespendet werden. Gebete sind allerdings möglich.

Der Abschied am Sterbebett

Nehmen Sie sich Zeit für den Abschied. Wenn es möglich ist, versammeln Sie sich als Angehörige um das Sterbebett. Eine Kerze kann angezündet, ein Schälchen mit Weihwasser bereitgestellt, ein Gebet gesprochen werden. Legen Sie den verstorbenen Menschen bewusst in Gottes Hand.

Der Tod ist da

Sie sind vom Sterben eines lieben Menschen betroffen. Unter die Trauer mischen sich auch viele Fragen. Gerne können Sie damit zu uns kommen – wir helfen Ihnen weiter. Unsere Kontaktadressen finden Sie im hinteren Teil dieser Broschüre.

Den Tod mitteilen

Informieren Sie die nächsten Angehörigen. Nehmen Sie Kontakt mit der Polizei/dem Notruf wegen der Totenbeschau auf.

In Ihrer Pfarre und dem Bestattungsinstitut ist man Ihnen in den folgenden Tagen gerne in allem behilflich.

Trauerfeierlichkeiten



Öffentliches Abschiednehmen

Es kann stimmig sein, eine Zeit zum Abschiednehmen in der Kirche oder der Aufbahnhalle anzubieten. In der Traueranzeige kann eingeladen werden, sich persönlich vom Verstorbenen zu verabschieden. Dazu ist eine gewisse Zeitspanne vorgesehen, während der in der Kirche evt. leise Musik zu hören ist oder auch Angehörige anwesend sind.

Die Feier der Totenwache

Die Totenwache ist ein Gebet für den verstorbenen Menschen am Vorabend der Beerdigung. Es ist dies eine besondere Zeit. Im Sarg / in der Urne ist der Verstorbene noch unter uns, doch der Abschied ist schon Wirklichkeit.

Durch das Gebet der Totenwache zeigen wir einander, dass wir gemeinsam trauern, mittragen und mitbeten wollen. Die Trauergemeinde setzt ihre Hoffnung gemeinsam auf Gott. Die Form dieses Gebetes wird individuell mit der Trauerfamilie besprochen.

Der Trauergottesdienst – der Auferstehungsgottesdienst

Der Gottesdienst vor der Beerdigung kann eine Wortgottesfeier oder eine Eucharistiefeier sein. Es ist sinnvoll, dass dies nicht in „aller Stille“ geschieht – das Mit-Getragensein durch eine Trauergemeinde ist für die Trauerfamilie sehr tröstlich. Außerdem nimmt man durch eine „stille Beerdigung“ vielen Menschen die Möglichkeit, sich vom verstorbenen Menschen zu verabschieden.

Die konkrete Gestaltung dieser Feier wird ebenfalls mit den Angehörigen besprochen. Es ist schön, wenn Sie sich in diese Feier einbringen: z.B. durch das Formulieren der Fürbitten, das Vortragen der Lesung oder ggf. durch musikalische Beiträge. Der Zeitpunkt und die Form der Bestattung wird mit dem Bestatter abgesprochen.



Beerdigung von Ausgetretenen

Begräbnis von Personen, die aus der Kirche ausgetreten sind

Die Beerdigung von Menschen und die Begleitung der trauernden Angehörigen ist für uns SeelsorgerInnen in den Pfarren eine wichtige Aufgabe. Die Gründe, warum jemand aus der Kirche ausgetreten ist, sind oft nicht mehr wirklich nachvollziehbar. Deshalb ist es uns wichtig, dass wir die Verstorbenen würdig verabschieden und die Angehörigen gut begleiten.

Wir SeelsorgerInnen von Dornbirn gestalten und feiern die Verabschiedung Ihres Verstorbenen gerne mit Ihnen und möchten in dieser besonderen Zeit unterstützend zur Seite stehen.

Wunsch nach Verabschiedung durch andere Anbieter

Verabschiedungen in den Kirchen werden von Zuständigen der Pfarre gefeiert.

Für Verabschiedungen durch private Anbieter können die Pfarrsäle gemietet werden.

Der Segen der Trauernden

Gesegnet seien alle,
die mir jetzt nicht ausweichen.
Dankbar bin ich für jeden,
der mir einmal zulächelt
und mir seine Hand reicht,
wenn ich mich verlassen fühle.
Gesegnet seien die,
die mich immer noch besuchen,
obwohl sie Angst haben,
etwas Falsches zu sagen.
Gesegnet seien alle, die mir erlauben
von dem Verstorbenen zu sprechen.
Ich möchte meine Erinnerungen
nicht totschweigen.

Ich suche Menschen, denen ich mitteilen kann,
was mich bewegt.
Gesegnet seien alle, die mir zuhören,
auch wenn das, was ich zu sagen habe,
sehr schwer zu ertragen ist.
Gesegnet seien alle,
die mich nicht ändern wollen,
sondern geduldig so annehmen,
wie ich jetzt bin.
Gesegnet seien alle,
die mich trösten und mir zusichern,
dass Gott mich nicht verlassen hat.

Marie Luise Wölfling



Selig die Trauernden...

Trauer ist die Reaktion der Seele auf Verlust. Sie kann sich ganz unterschiedlich zeigen: In Angst, Schock, Wut, Schuldgefühlen, Aggression, Verzweiflung, Zorn, Sehnsucht, Einsamkeit, Liebe, Dankbarkeit, Nicht-wahr-haben-Wollen und tiefem Schmerz.

Es ist wichtig, dass Sie diese Trauer zulassen. Auch wenn es ein langer Weg ist – Trauer ist nötig, damit Sie Ihr Leben wieder neu ordnen können.

Mit Ihrer Trauer sind Sie nicht allein. Gerne sind wir für Gespräche mit Ihnen da. Es gibt aber auch das Angebot des Trauercafés der Caritas. Die aktuellen Termine finden Sie unter www.hospiz-vorarlberg.at.

Ein Jahr nach dem Tod Ihres Angehörigen werden Sie von Ihrer Pfarre zum Jahrtagsgottesdienst eingeladen. Hier wird Ihr Verstorbener nochmals bewusst ins Gebet der Gemeinde hineingenommen.

Wir sind für Sie da

Wir SeelsorgerInnen sind in dieser Zeit des Abschied-Nehmens für Sie da.

Wir kommen gerne bei Ihnen vorbei, um die Termine und organisatorischen Fragen zu klären und gemeinsam die Gestaltung der Trauerfeiern zu besprechen. Dieses Treffen kann auch im jeweiligen Pfarramt stattfinden.

Auch nach der Beerdigung sind wir auf Ihren Wunsch gerne zum Gespräch für Sie da.

Die aktuellen Kontaktdaten können Sie mittels dieses QR-Codes ablesen. Die Kontaktdaten sind auch zu finden auf www.kath-kirche-dornbirn.at

Informationen erhalten Sie auch im

Büro des Seelsorgeraums Dornbirn

Winkelgasse 3, Top 3

T 05522 3485-7804

info@kath-kirche-dornbirn.at

Bestatter

Bestattung Nuck

bestattung-nuck.com

Bestattung Oberhauser GesmbH

bestattung-oberhauser.at

Bestattung Willam

bestattung-willam.at



▶ Kontaktdaten abrufen



Weitere Hilfen

Trauercafé

Hospiz Vorarlberg lädt Sie ein, sich bei einem gemeinsamen Frühstück mit Menschen zu treffen, denen das Gefühl der Trauer vertraut ist. Begleitet werden die Treffen von ehrenamtlichen TrauerbegleiterInnen von Hospiz Vorarlberg. Das Angebot ist kostenlos.

Sozialzentrum an der Ach, Höchsterstr. 30

Termine unter www.hospiz-vorarlberg.at

Telefonseelsorge 142

Wir reden mit Ihnen.

Beratende Gespräche in Krisen, Tag und Nacht und anonym.

Internet-Beratung: www.142online.at

Impressum

Inhalt: Katholische Kirche in Dornbirn GesbR

Gestaltung: Flack & Oberhauser OG

Fotos: Katholische Kirche Dornbirn; pixabay.com



Ich bin die Auferstehung
und das Leben.
Wer an mich glaubt,
der wird leben,
auch wenn er stirbt.
(Joh 11,25)

Katholische
Kirche
in Dornbirn